

Regeln für die Teilnahme an den Videokonferenzen im Rahmen des Distanzunterrichts für Schülerinnen und Schüler

1. Sollte die Teilnahme an einer Videokonferenz nicht möglich sein, so ist dies von den Eltern zu entschuldigen wie eine normale Fehlstunde (schriftlich per E-Mail der Eltern an den Klassenlehrer*in und den entsprechenden Fachlehrer*in).
2. **Jegliches Mitschneiden einer Zoomkonferenz in Bild und Ton ist untersagt.**
3. Alle Teilnehmer*innen melden sich mit einem zuordnungsfähigen Klarnamen (z.B. Vorname und zwei Buchstaben vom Nachnamen) an.
4. Alle Teilnehmer erscheinen pünktlich zum Online-Meeting.
5. Alle Teilnehmer*innen verhalten sich so, als ob sie sich persönlich (face-to-face) gegenüberstehen würden: Höfliches und freundliches Verhalten, deutlich im angemessenen Tempo sprechen, andere aussprechen lassen.
6. Die Teilnahme sollte in einem möglichst ruhigen und störungsfreien Raum erfolgen.
7. Wenn man nicht spricht, soll das Mikrofon stumm geschaltet werden. So können störende Geräusche aus dem Hintergrund und Rückkopplungen vermieden werden.
8. Falls vorhanden, sollte ein Headset verwendet werden. Dadurch werden lästige Rückkopplungen minimiert.



9. Bei einem laufenden Meeting soll unter Einstellung der Kamera möglichst ein (dezent!) virtueller Hintergrund ausgewählt werden. Private Räume bleiben privat.
10. Sollten Teilnehmer*innen die Bildschirmfreigabe nutzen, müssen sie darauf achten, dass der Desktop aufgeräumt ist bzw. bereits vorab ein Videokonferenz Ordner mit relevanten Dateien angelegt wurde.

